



Der Schwan

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde
Haßlinghausen - Herzkamp - Silschede

Ausgabe 03/2015
September - Oktober - November



Pilgerweg
Station auch
in Gevelsberg

Jubiläum
Kirchgeldladen
feiert 10jähriges

Jugendfreizeit
Eindrücke aus
Frankreich

INHALT



Editorial	3
Andacht	4
Die Schönheit der Dinge	6
Kirchentag 2015	7
Pilgerweg auch in Gevelsberg	8
Paketpaten gesucht.....	9
Presbyteriumswahl 2016	10
Sponsorenlauf der Kindergärten	11
Computerkurse in Schwelm.....	12
Diakonie - Sommersammlung.....	13
10 Jahre Kirchgeldladen	14
Kirchenmusik	15
Aus den Bezirken	17

Termine aus den Bezirken

Haßlinghausen	19
Herzkamp	20
Silschede.....	21
Hiddinghausen.....	24
Hobeuken	25

Gottesdienste für Kinder, Jugendliche und Familien 26

Unser Jugendbereich	27
Sommerfreizeit Frankreich 2015	28
Kindergottesdienst XXL	30
Rückblicke KiGo's	32

Termine / Veranstaltungen

Finanzen	36
Freud und Leid	38
Ihre Unterstützung	40
Adressen und Ansprechpartner	41
Termine auf der Pinnwand	42
SCHWANengesang	43

Impressum

Herausgeberin:

Evangelische Kirchengemeinde
Haßlinghausen - Herzkamp - Silschede
Gevelsberger Straße 1, 45549 Sprockhövel

V.i.S.d.P. Thomas Bracht

Redaktionsteam:

Barbara Burggräfe, Dagmar Klimpke,
Dennis Borchardt, Gabriele Kremendahl,
Ilka Rimmel, Marianne Alblas, Thomas Bracht

Kontakt zur Redaktion:

Ilka Rimmel, Tel. 02332 50538,
ilka.rimmel@web.de

Beiträge für den Gemeindebrief gehen an:

Susanne Schrick (schwan@schrick-web.de)

Gestaltung: Susanne Schrick

Titelfoto: © epd Bild

Druck: Druckerei Franz Lovischach KG
Lüdenscheid

Auflage: 6.100
Ausgabe: 03/2015
(September - Oktober - November)

Der Gemeindebrief erscheint vierteljährig.
Er wird kostenlos verteilt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen die Meinung des jeweiligen Autors dar.

Wir im Internet:
www.kirche-hhs.ekvw.de



© Foto/Text: Loitz - GEP

Liebe Leserinnen und Leser,

Wenn dieser Gemeindebrief Sie erreicht, haben die meisten von Ihnen die ersehnten Ferien hinter sich: Die Urlaubsbräune, so sie denn da war, verschwindet, die Tage werden kürzer, der Wind frischer.

Wir schauen noch einmal zurück, erzählen vom Kirchentag, von der Sommerfreizeit der Jugendlichen in Frankreich und von einer abenteuerlichen Wanderung des Kindergottesdienstes. Wir schauen nach vorn auf die Festgottesdienste und den Kindergottesdienst XXL im Herbst und wir reden sogar schon von der Adventszeit und vom „Kirchgeldladen“ (damit Weihnachten nicht wieder so plötzlich kommt).

Der Herbst ist die Zeit der Ernte und der Farben: Wie in jedem Jahr hoffe ich auf einen „goldenen Oktober“. Er ist aber auch die Zeit der Besinnung: Buß- und Betttag, Volkstrauertag und Ewigkeitssonntag regen uns an zum Stillwerden und zum Nachdenken – auch darüber, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden, wie die Bibel sagt. Wir vertrauen darauf, dass Gott immer bei uns ist und bleibt: im Urlaub und bei der Arbeit, bei frohem Feiern und in den schweren Zeiten.

Dagmar Klimpke



© Foto: Susanne Schrick

**Die Zeit ist reif.
Gott möchte,
dass wir ernten
und danken.**

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe:

09. Oktober 2015

Auf ein Wort



MONATSSPRUCH
SEPTEMBER 2015

Wenn ihr nicht umkehrt und werdet
wie die Kinder, so werdet ihr nicht
ins Himmelreich kommen.

MATTHÄUS 18,3

© Grafik: Spannung - GEP

Liebe Leserinnen und Leser,

„Kinder an die Macht“ hat Herbert Grönemeyer vor etlichen Jahren gesungen. Es ist ein sympathisches Lied, in dem die Phantasie, die Unberechenbarkeit und die „ungebeugte Kraft“ der Kinder gepriesen wird. Wenn Kinder Armeen aufstellen, dann sind sie aus Gummibärchen, und der Trübsinn der Welt „wird in Grund und Boden gelacht“. Ach, wenn es doch nur so einfach wäre!

Ich erinnere mich, damals auch kritische Stimmen gehört zu haben. „Sind Kinder denn wirklich nur die netten Chaoten?“, so wurde gefragt. Auch Kinder streiten sich, können sich an Leib und Seele weh tun und suchen ihren eigenen Vorteil. Sobald wir Menschen selbstständig zu denken lernen, verlieren wir Stück für Stück unsere Unschuld - nicht erst als Erwachsene.

Letztlich halte ich solche Kritik aber für engherzig; Sie schießt über das Ziel hinaus. Ja, Kinder sind keine Heiligen, aber sie halten uns einen Spiegel vor. Sie fragen uns: Was habt ihr Erwachsenen, die ihr doch so klug zu sein meint, mit all eurer Klugheit aus dieser Welt gemacht? Das ist für mich die Botschaft des Liedes

von Herbert Grönemeyer - und ja: Mit dieser Botschaft hat er recht; sie ist heute - fast dreißig Jahre nach Veröffentlichung des Liedes - leider immer noch aktuell. „Wenn ihr nicht umkehrt und werdet wie die Kinder ...“, sagt Jesus seinen Jüngern. Die Fortsetzung dieses Satzes braucht man fast schon gar nicht mehr zu hören, um ins Grübeln zu kommen. Was würde das für einen jeden von uns bedeuten, wenn er/sie wieder „wie ein Kind“ werden würde? Nicht mehr arbeiten, Vernunft und Lebenserfahrung außer Kraft setzen? Sich auf die Fürsorge anderer verlassen? Doch wer sollen diese Anderen sein, wenn doch alle wieder Kinder werden? Man merkt, dass man bei solchen Gedankenspielen schnell in zahllose Verlegenheiten kommt. Natürlich kann man - das weiß auch Jesus - die Zeit nicht zurückdrehen, man kann nicht in den Zustand der kindlichen Unschuld zurückkehren. Und wer es dennoch versucht, macht alles in der Regel noch schlimmer; es hat schon seinen Grund, dass es im Deutschen nicht nur das Wort „kindlich“ gibt, sondern auch das Wort „kindisch“ für jene Zeitgenossen, die sich wie Kinder benehmen, ohne es zu sein.

Was also meint Jesus, wenn er sagt:

„Wenn ihr nicht werdet wie die Kinder...“? Es lohnt sich ein Blick auf den Zusammenhang dieses Satzes. Wer ist der Größte im Himmelreich? So hatten die Jünger gefragt - wohl nicht ohne Hintergedanken. Eitelkeit und Streben nach Ansehen waren ihnen nicht fremd, denn wer groß ist „im Himmelreich“, ist es auf Erden natürlich erst recht. Es gibt Indizien dafür, dass die Jünger um die Nähe zu Jesus konkurrierten.

Jesu Antwort muss eine arge Enttäuschung gewesen sein, denn Jesus ruft ein Kind zu sich, das gerade in der Nähe ist, und stellt es in die Mitte. Natürlich hat ein Kind nicht Rang und Ansehen, und es strebt auch nicht danach. Aber gerade das will Jesus ja auch deutlich machen: Vor Gott gelten andere Maßstäbe. Ein Kind hat noch nichts Großes geleistet, aber trotzdem - oder vielleicht gerade deshalb - gilt ihm Gottes große Liebe. Kinder können sich ganz unbefangen beschenken lassen und „berechnen nicht, was sie tun“ (Herbert Grönemeyer). Ach ja, wieviel schöner könnte die Welt sein, wenn wir nicht immer so berechnend wären! Lernen wir doch einfach mal wieder, wie ein Kind zu vertrauen.

Ihr Thomas Bracht



© Foto: Susanne Schrick

KEMPER BESTATTUNGEN E.K.
INH. UDO ANDRIESEN

Bestattermeister

Kirchstraße 33
58285 Gevelsberg-Silschede
02332 - 906 14 68
oder 02332 - 50522

www.kemper-bestattungen.de

buchner

Mo.-Fr. 9.30-18.30 Uhr, Sa 9.30-13.30 Uhr

Buchhandlung
Balthasar
Rathausplatz 3 · 45549 Sprockhövel
www.buchhandlung-balthasar.de
Tel. 02339 - 819 370



Die Schönheit der Dinge

Oftmals genügt schon ein kurzes Verweilen und der Blick auf die fleißigen Bienen, die den Nektar für den Honig suchen. Ein plätscherndes Gewässer, in dem dutzende Tierarten ein Zuhause gefunden haben, oder einfach nur ein Blick in die Wolken vermag uns aus dem Alltagsstress zu reißen und zur Ruhe kommen zu lassen. Die Liste mit schönen Dingen ließe sich bestimmt nahezu endlos fortsetzen und liegt oftmals im Auge des Betrachters. Eins haben alle Dinge gemein: Sie sind ein Wunder der Schöpfung, in deren noch so kleinen Details wir die Herrlichkeit Gottes erkennen und bewundern können.

Wie Sie sehen, brauchen wir daher kein Bildnis Gottes, da wir ihn überall um uns herum wahrnehmen können. Wir müssen uns nur die Zeit nehmen es zu bemerken, dann wird es uns Freude in unseren Alltag bringen.



Dennis Borchart

© Foto: Privat

Die meisten Menschen stellen sich Gott als alten Mann mit einem langen Bart vor. In den Geboten steht aber, dass man sich kein Gottesbildnis machen soll. Das ist meiner Meinung nach gar nicht nötig. Man muss nur aufmerksam und mit offenen Augen durch die Welt gehen. Nehmen Sie sich einfach mal die Zeit, etwas rechts und links des täglichen Weges zu schauen. Versuchen Sie einmal, ganz bewusst die Schönheit und die Perfektion der Schöpfung zu sehen und zu bewundern.

Gott sieht man täglich und überall in der Schöpfung.

Hillringhaus Werkzeugbau KG



Hillringhaus Werkzeugbau KG

Kemnade 11 • 58285 Gevelsberg-Silschede

Tel. 02332 5580-0

Fax 02332 5580-14

info@AHS-Werkzeugbau.de

www.AHS-Werkzeugbau.de



© Foto: Laura Obermeier



Deutscher Evangelischer
Kirchentag Stuttgart
3. – 7. Juni 2015

„damit wir klug werden“ aus Psalm 90, Vers 12, war die Losung für den 35. Deutschen Evangelischen Kirchentag in Stuttgart vom 3. bis 7. Juni 2015.

Damit das gelingen konnte, wurden 222.296 Brötchen in den Gemeinschaftsquartieren verteilt, 1.800 Toiletten (davon 45 Komposttoiletten) aufgestellt, 1.079 Fahnen gehisst, 400 km Strom-, Audio-, Video- und Lichtkabel verlegt, sind 2.136 Sängerinnen und Sänger aufgetreten und es haben sich 4.307 fleißige Helferinnen und Helfer engagiert.

Sind wir jetzt klüger, wo wir diese Zahlen und Fakten wissen?

„damit wir klug werden“ ist eine Losung, die vielleicht im ersten Augenblick irritiert und zum Nachdenken Anlass gibt: Was

bedeutet eigentlich „klug“? Wie werden wir „klug“? Ist „klug“ vernünftig? Ist „klug“ gebildet? Was ist eigentlich „kluges“ Handeln?

Fest steht, dass wir klüger und reicher an Erfahrung zurück gekommen sind. Ein Kirchentag ist ein wunderbares Ereignis, ein Treffen, um den Glauben zu feiern, um die Ökumene zu leben, um sich auszutauschen zu unterschiedlichen Themen und ein Kirchentag ist Musik!

Spannend wird es in zwei Jahren werden, wenn der nächste Kirchentag im Reformationsjahr stattfinden wird. Dann heißt es nämlich Berlin – Wittenberg und Kirchentage auf dem Wege.

Gabriele Kremendahl



© Foto: Privat

Geht doch!

Ökumenischer Pilgerweg
für Klimagerechtigkeit



Flensburg–Paris
13.09.–28.11.2015

Pilgerweg macht
am 23./24.10.2015
in Gevelsberg Station!

Weitere Informationen
und Anmeldung:



www.klimapilgern.de

Auf dem Weg zur Welt-Klimakonferenz von Flensburg nach Paris.

„Geht doch!“ Unter diesem Motto lädt ein ökumenisches Bündnis aus Landeskirchen, Diözesen, christlichen Entwicklungsdiensten, Missionswerken und (Jugend-)Verbänden auf den Pilgerweg für Klimagerechtigkeit ein. Der internationale Pilgerweg verläuft von Flensburg über Trier nach Paris. Durch Workshops und politische Aktionen entlang des Wegs schafft der Pilgerweg Bewusstsein für die Klimagerechtigkeit auf unserem Planeten.

Mitte Oktober führt der Pilgerweg von Osnabrück kommend über Lengerich, Saerbeck, Greven, Münster, Rinkerode, Herbern, Lünen, Dortmund, Herdecke und Gevelsberg Richtung Wuppertal durch westfälisches Gebiet.

Ansprechpartner in Westfalen:

Evangelische Kirche von Westfalen

Eva-Maria Reinwald
eva.reinwald@moewe-westfalen.de
Volker Rotthauwe
Volker.rotthauwe@kircheundgesellschaft.de

Erzbistum Paderborn

Ulrich Klauke
ulrich.klauke@erzbistum-paderborn.de

Bistum Münster

Thomas Kamp-Deister
Kamp-Deister@bistum-muenster.de
Ulrich Jost-Blome
Jost-Blome@bistum-muenster.de

Paketpaten gesucht

Es ist schon wieder so weit: Wir beginnen mit den Vorbereitungen für das Pakete-packen. Die erste Spende für 13 Pakete á 30,00 Euro bekamen wir bereits vom AWO-Ortsverein Hiddinghausen. Seit Jahren werden wir schon regelmäßig unterstützt. An dieser Stelle „Herzlichen Dank“ dafür!

Die Packsets werden wie auch letztes Jahr erfreulicherweise nur 4,00 Euro kosten. Und die Trödelkasse ist so gut gefüllt, dass es schon mal für 125 Packsets reichen würde. Für den Paketinhalt, der nach wie vor überwiegend Grundnahrungsmittel enthält, bleiben wir bei dem Betrag von 30,00 Euro. Im letzten Jahr wurden unsere Erwartungen weit übertroffen und wir hoffen, dass wir viel-

leicht mit der Unterstützung von Herrn Lohmann aus Sprockhövel wieder eine Anzahl von etwa 200 Paketen packen dürfen.

Sind Sie auch dabei?

Wir freuen uns!



- Sägen schleifen CNC
- Werkzeug schleifen CNC
- Sonderanfertigung aus DIN Werkzeugen
- Herstellen von Kleinserien
- Erstellen von Messprotokollen
- Beschichtungsservice



MÜHLINGHAUS
Werkzeugschleiftechnik
Meisterbetrieb

Mühlinghaus GmbH
Wittener Straße 316
58285 Gevelsberg

Telefon (02332) 1 04 85
Telefax (02332) 8 39 39
E-Mail muehlinghaus.gmbh@t-online.de

Den Kurs bestimmen

Kirchenwahl am 14. Februar 2016 in Westfalen

„Aufkreuzen für die Gemeinde“ lautet das Motto der Kirchenwahlen, die am 14. Februar 2016 in der Evangelischen Kirche von Westfalen (EKvW) und in ganz Nordrhein-Westfalen stattfinden. Aufkreuzen und Ankreuzen: Alle vier Jahre stehen die Presbyterien, die Leitungsgremien der örtlichen Kirchengemeinden, zur Wahl.

In allen Gemeinden können nun die Karten komplett neu gemischt werden: Die Amtszeit beträgt vier Jahre. Früher waren es acht Jahre, und alle vier Jahre stand die Hälfte des Presbyteriums zur Wahl. Damit die stimmberechtigten Mitglieder einer Gemeinde wählen können, braucht es deutlich mehr Kandidatinnen und Kandidaten als Plätze: Alle volljährigen Frauen und Männer, die zur Gemeinde gehören, können sich zur Wahl stellen. Wenn sich nur so viele Kandidaten finden, wie Plätze im Presbyterium zu besetzen sind, gelten sie nach Kirchenrecht als gewählt.

Die Mitglieder des Presbyteriums, auch Kirchenälteste genannt, tragen gleichberechtigt mit den Pfarrern und Pfarrerinnen echte Leitungsverantwortung. Sie sind verantwortlich für die Gestaltung des Gemeindelebens, kümmern sich um Mitarbeitende und Finanzen: Das Presbyterium vertritt die Gemeinde im rechtlichen Sinne, trägt also auch Verantwortung für den Haushalt und als Arbeitgeber. Es bestimmt den Kurs der evangelischen Kirche vor Ort, setzt Schwerpunkte und Akzente, trifft in bewegten Zeiten weitreichende Entscheidungen. Vielerlei Gaben, Fähigkeiten und Kompetenzen sind gefragt – ob

Pädagogik, Kreativität und Fantasie, Organisationsentwicklung, Bauwesen oder Finanzen.

„Ich bin dankbar für die vielen Menschen, die in den Gemeinden ihre Fähigkeiten, ihr Können, ihre Zeit, Kraft und Energie einbringen. Das ist ein großer Reichtum, denn unsere Evangelische Kirche von Westfalen wird von Presbyterien und Synoden geleitet und nicht von Pfarrern und Bischöfen“, erklärt Präses Annette Kurschus, leitende Theologin der Evangelischen Kirche von Westfalen: „Die Kirchenordnung fußt auf dem ehrenamtlichen Engagement der Menschen, die ihre Gemeinde verantwortlich mitgestalten. Die evangelische Kirche baut sich von den Gemeinden her auf.“

Derzeit beraten die Gemeinden, ob das aktive Wahlrecht an das 14. Lebensjahr gebunden werden soll. Entscheiden wird darüber die Landesynode, das höchste Leitungsgremium der EKvW, im November. Bisher darf wählen, wer das 16. Lebensjahr vollendet hat und die Zulassung zum Abendmahl besitzt. Die Frist zur Abgabe der Wahlvorschläge endet am 21.11.2015. Ein Vorschlag muss von mindestens fünf Gemeindemitgliedern per Unterschrift unterstützt werden.

Wir laden herzlich ein zum

1. Sponsorenlauf

der Evangelischen Kindergärten
 Haßlinghausen, Herzkamp und Hiddinghausen
 zur Sicherstellung der evangelischen Trägerschaft.

12.09.2015

11:00 bis 15:00 Uhr

Sportplatz Haßlinghausen

Ob groß, ob klein – Jeder ist herzlich willkommen!

Erwachsenenrunde: 800 Meter

Kinderrunde: 400 Meter

Für das leibliche Wohl ist zu familienfreundlichen Preisen gesorgt.

Neben der Religionspädagogik sind uns folgende Schwerpunkte in der Kindergartenarbeit wichtig: Leben mit und in der Natur (Waldtage), tiergestützte Pädagogik, Bewegungserziehung (vom Landessportbund anerkannte Bewegungskindergärten), Wassergewöhnung, experimentieren, forschen sowie werken, ein warmes Mittagessen und ein Frühstücksbuffet.



Ev. Kindertageseinrichtung
 Hiddinghausen
 Langenbruchstr. 7a
 45549 Sprockhövel



Ev. Kindergarten
 Haßlinghausen
 Am Kindergarten 14
 45549 Sprockhövel



Ev. Kindergarten
 Herzkamp
 Zum Sportplatz 10b
 45549 Sprockhövel



Computerkurse in Schwelm

Nach den Sommerferien starten die neuen Computerkurse in Schwelm.

Mit Spannung wird das neue Betriebssystem Windows 10 erwartet. Es bringt wieder einige Neuerungen, und wir bieten die entsprechenden Schulungen an. Auch die neuen Medien sind immer noch ein Thema, gerade für ältere Menschen. Ob iPad, iPhone, Smartphone oder Tablet – jedes Medium wird mit einem Kurs erklärt.

Die Programmhefte liegen in den Gemeindehäusern aus. Auch das Zusenden ist möglich:

Infos/Anmeldung

Petra Syring
Evangelische Erwachsenenbildung Ennepe-Ruhr
Potthoffstraße 40, 58332 Schwelm
Tel. 02336 4003-44, E-Mail: syring@kirche-hawi.de



www.eeb-en.de



Für Senioren gibt es spezielle Kurse. © Matthias Kriese, Ev. Erwachsenenbildung Ennepe-Ruhr

Sommersammlung 2015

„Gutes bewirken“
„Vergesst nicht, mit anderen
zu teilen und Gutes zu bewirken“.
Hebr. 13,16



Unter diesem Wort stand die Sommersammlung 2015 der Diakonie, die in Silschede wie immer als Haussammlung durchgeführt wurde.

Wir freuen uns über das Ergebnis in Höhe von **2.467,00 Euro!**

Dafür sagen wir allen Spenderinnen und Spendern aus Asbeck und Silschede herzlichen Dank.

Das Diakonische Werk Mark – Ruhr wird die gespendeten Gelder verwenden, um Jugendlichen aus den Kirchenkreisen Hagen, Hattingen/Witten, Iserlohn und Schwelm Lebens- und Arbeitsperspektiven zu entwickeln. Durch ein breit gefächertes Angebot an Projekten und Maßnahmen der beruflichen Orientie-

rung, der Berufsvorbereitung und der Qualifizierung ermöglicht das Diakonische Werk eine echte Perspektive für die Jugendlichen, die es ohne Unterstützung nicht in den Arbeitsmarkt oder dahin zurück schaffen würden. Ein Viertel der Spendensumme verbleibt in unserer Kirchengemeinde für diakonische Aufgaben vor Ort.

Wie immer gilt ein besonderer Dank den Sammlerinnen und Sammlern, die durch ihr ehrenamtliches Engagement helfen, die so wichtige Diakonische Arbeit an benachteiligten Menschen zu unterstützen.

Klaus Joslowski
Diakoniepresbyter



© Foto: Privat

Luther als Playmobil-Figur

Eine 7,5 Zentimeter große Martin-Luther-Spielfigur von Playmobil ist neuer Werbebotschafter für Reisen nach Deutschland zum 500. Reformationsjubiläum im Jahr 2017. Die Deutsche Zentrale für Tourismus (DZT) und die Tourismuszentrale Nürnberg stellten das Männchen aus Plastik der Öffentlichkeit vor. Der Martin Luther mit Bibel und Feder wird in den 30 Auslandsbüros der DZT ebenso verteilt wie in den Nürnberger Museen. Auch in anderen Reformationsstätten ist die Sonderfigur erhältlich, jedoch nicht im regulären Handel. (GEP-Bericht)



© Foto: epd bild

MONATSSPRUCH
OKTOBER 2015

Haben wir Gutes empfangen
von Gott und sollten das Böse
nicht auch annehmen?

HIOB 2,10



Kirchgeldladen feiert 10jähriges!

Liebgewordene Tradition im Advent: Der „Kirchgeldladen“ öffnet seine Türen am 23.11.2015

Vor zehn Jahren hatte Marlis Berger, die Frau des damaligen Haßlinghauser Pfarrers, die Idee, mit dem Verkauf von Selbstgebackenem und -gebasteltem den Gedanken vom „Freiwilligen Kirchgeld“ zu fördern. Sie fand schnell ehrenamtliche Helfer. Ein immer größer werdender Kreis von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern backte Plätzchen, kochte Marmelade, bereitete Kräuternessig und -öl zu, sägte, strickte und faltete, nähte ... und brachte dann in der Adventszeit alles an die Frau oder den Mann. Mit dem Erlös wurden in den vergangenen Jahren zum Beispiel neue Sitzkissen für die Kirche angeschafft bzw. zum Erwerb der neuen Bestuhlung für das Martin-Luther-Haus und die

Beleuchtung der Kirche beigetragen. Die Frauen und Männer im Team des Kirchgeldladens sind immer noch mit Freude, Eifer und großem Einsatz bei der Sache und planen und basteln schon seit Wochen für den Advent 2015.

Auf die Frage, was es denn in diesem Jahr Neues und Besonders im Angebot gäbe, das Besucher besonders anlocken würde, meinte eine Mitarbeiterin: „Der absolute Renner sind in jedem Jahr die selbstgebackenen Plätzchen und die Marmeladen.“

Sie sind herzlich eingeladen, den „Kirchgeldladen“ in der evangelischen Kirche in Haßlinghausen in der Zeit vom 23. November bis zum 17. Dezember zu besuchen und kleine Geschenke oder etwas Leckeres zum Naschen zu erwerben.

Dagmar Klimpke



Wann? Mo bis Fr 15:00 bis 18:00 Uhr
Do 9:00 bis 12:00 Uhr
So nach dem Gottesdienst

Wo? Kirche Haßlinghausen

23.11. - 17.12.2015

Aufführung „Kleine Kantate“ in der Silscheder Kirche



© Foto: Heinrich Kluwig

Eine volle Kirche als Belohnung

Auch in diesem Jahr hatte der Silscheder Kirchenchor am Sonntag Kantate zu einem besonderen Gottesdienst eingeladen, in dem noch einmal die kleine Kantate von Klaus Heizmann „Halleluja! Lobet Gott“ aufgeführt wurde.

Am 3. Mai sangen neben dem Kinderchor der Grundschule Silschede auch die „Bruchfelder Rotkehlchen“ der Grundschule Bruchfeld in Hattingen mit. Die Solopartie übernahm, wie im vorigen

Jahr, Antje Siebald, Sopranistin im Kirchenchor Silschede. Auch Anne-Marie Piepenbrink, Querflöte, und Lukas Ringel, Keyboard, beide aus dem Gemeindebezirk Herzkamp, waren wieder dabei. Alle Mitwirkenden freuten sich mit Kirchenmusiker Lars Berger über den lang anhaltenden Beifall am Ende des Gottesdienstes.

Ilka Rimmel



Konfirmationsjubiläen

in Silschede

Jubiläen

Gnaden = 70 Jahre

Diamant = 60 Jahre

Gold = 50 Jahre

Silber = 25 Jahre



© Foto: Ilka Rimmel

Am 7. Juni wurden in der Silscheder Kirche die Konfirmationsjubiläen gefeiert. Viele Jubilarinnen und Jubilare der Silber-, Gold- und Diamantkonfirmationen und sogar zwei Jubilarinnen der Gnadenkonfirmation nahmen an dem

festlichen Gottesdienst teil. Anschließend wurde bei einem gemeinsamen Mittagessen im Gemeindehaus manch schöne Erinnerung an alte Zeiten ausgetauscht.

Ilka Rimmel



© Foto: Privat

Neue Mitarbeiterin

im Gemeindebüro Silschede

Seit dem 1. März 2015 ist Diana Ibach im Gemeindebüro Silschede tätig. Durch ihre fähige und liebevolle Arbeitsweise hat sie sich bereits viele Sympathien erworben. In Kürze wird sie in einem Gemeindegottesdienst offiziell in ihr Amt eingeführt.

Uwe Renfordt



© Foto: Archiv



© Foto: Ilka Rimmel

Pfarrstelle Herzkamp

zur Wiederbesetzung freigegeben

Im Herbst 2014 hat Pfarrer Hegemann den Bezirk Herzkamp verlassen, um eine neue Stelle in Soest zu übernehmen. In der Zeit der Vakanz wird der Bezirk Herzkamp von Pfarrer Helmert betreut.

Die westfälische Landeskirche hat im Juli die Pfarrstelle zur Wiederbesetzung freigegeben, so dass eine Ausschreibung erfolgen kann. Der/die neue Pfarrer/in wird ein Viertel seines/ihrer Dienstes auf

der Ebene des Kirchenkreises Schwelm wahrnehmen.

Bis zum Redaktionsschluss dieses Gemeindebriefes standen wichtige Termine des laufenden Verfahrens (etwa von Probepredigten) noch nicht fest, so dass hier auf die Homepage und auf die aktuelle Lokalpresse verwiesen werden muss.

Thomas Bracht



© Foto: Susanne Schrick

Buß- und Betttag

Immer wieder; am besten täglich, aber mindestens einmal im Jahr sollte es schon sein. „Gewissensprüfung“ hieß das früher. Heute nennt man das nicht mehr so – aber nötig ist es nach wie vor. Zur eigenen Seelenpflege übrigens. Wie mit dem geliebten Fahrzeug in der Autowaschanlage ...

Innerhalb eines Tages, eines Jahres sammelt sich eine ganze Menge an. Manches verkrustet, anderes verhärtet, so manches wird achtlos liegen gelassen.

Mal wieder nicht eingelöst, was versprochen.
Mal wieder aggressiver reagiert als vorgenommen.
Mal wieder geschwiegen, wo Worte vonnöten gewesen wären.
Mal wieder ... immer wieder.



© Foto: epd bild

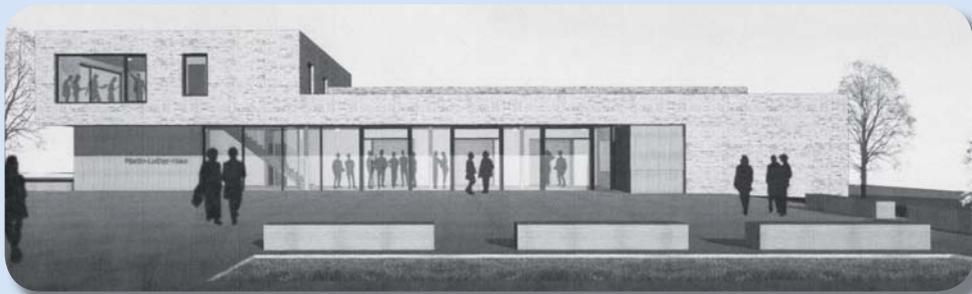
Ich mache Fehler, ich bin Mensch. Aber ich muss nicht bei den Fehlern stehen bleiben. Aus Fehlern kann man lernen. Hinschauen. Erkennen. Umkehren. Vergeben. Neu beginnen. Das klingt einfach, braucht aber Zeit. Die Frage ist nur, ob Ihnen Ihre Seele diese Zeit wert ist. In die Autowaschanlage fahren Sie ja auch häufiger, oder?

Buß- und Betttag ist am 18. November!
Nyree Heckmann - GEP

Bauantrag gestellt

Neues zum Martin-Luther-Haus

NEWS



© Architekturbüro Kemper, Steiner & Partner

Um den Neubau des Martin-Luther-Hauses in Haßlinghausen ist es in den letzten Monaten etwas ruhiger geworden. Das heißt aber nicht, dass das Projekt ins Stocken geraten ist - im Gegenteil. In den vergangenen Monaten wurde vom Architekten und den Fachplanern (z. B. für die Wasser- und Energieversorgung, Statik und Brandschutz) in Zusammenarbeit mit der Steuerungsgruppe die Planung im Detail vorangetrieben. Am 22. Juli konnte dann der Bauantrag gestellt werden - zusammen mit dem Antrag für den Abriss des alten Martin-Luther-Hauses, an dessen Stelle das neue entstehen soll.

Es ist zur Zeit nicht absehbar, wann die Anträge durch die Stadt Sprockhövel genehmigt werden; erfahrungsgemäß dauert dies mehrere Monate, da eine eingehende Prüfung stattfindet. Die Abrissarbeiten werden erst beginnen, wenn absehbar ist, dass der Neubau unmittelbar danach begonnen werden kann. Insofern ist davon auszugehen, dass, das Martin-Luther-Haus auch in den kommenden Monaten noch genutzt werden kann.

Thomas Bracht



© Foto: Susanne Schrick

Zitat von Paul Tillich



„Man steht auch im Zweifeln in der Wahrheit. Verzweifelt man am Sinn des Lebens, dann ist gerade der Ernst dieses Zweifels der Ausdruck des Sinnes, in dem man immer noch lebt, der Ausdruck der Gegenwart des Göttlichen im Erlebnis des völligen von ihm Getrenntseins.“

Theologe und Religionsphilosoph, * 20. August 1886 in Starzeddel (Niederlausitz), gestorben 22. Oktober 1965 in Chicago. Gehörte neben Karl Barth, Dietrich Bonhoeffer, Rudolf Bultmann und Karl Rahner zu den einflussreichen deutschen Theologen in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

Termine in Haßlinghausen

Jungschar Für Mädchen von 6-12 Jahren	wöchentlich dienstags, 16:30 - 18:00 Uhr	Martin-Luther-Haus Melanie Seliger Tel. 02339 3727
Frauenhilfe	14-tägig mittwochs, 15:00 - 17:00 Uhr	Martin-Luther-Haus Anneliese Hunsdieck Tel. 02339 2525
Frauenabendkreis	1x monatl. nach Vereinbarung mittwochs, 17:30 Uhr	Martin-Luther-Haus Doris Rosendahl Tel. 02339 2174
Kirchenchorprobe	wöchentlich mittwochs, 19:00 Uhr	Martin-Luther-Haus Werner Altenhein Tel. 02339 5460
Ten Sing	wöchentlich freitags, 17:00 - 20:00 Uhr www.tensinghaßlinghausen.de	Martin-Luther-Haus Katrin Köhler Tel. 0176 34109802

BESTATTUNGSVORSORGE: EINE SORGE WENIGER

Machen Sie einen Vorsorgetermin
bei Ihrem zertifizierten Bestatter.



BESTATTER
VOM HANDWERK GEPRÜFT

Beerdigungsinstitut
seit 1889

Sirrenberg

Fachgepr. Bestatter



Mittelstr. 82, 45549 Sprockhövel-Haßlinghausen
 Telefon 0 23 39 / 26 25 und 44 26
 e-Mail info@bestattungen-sirrenberg.de
 Internet www.bestattungen-sirrenberg.de






Herzkamp

Termine in Herzkamp

Chor „Haste Töne?“	jeden 1. und 3. Dienstag im Monat dienstags, 19:30 Uhr	Vereinshaus
Frauenhilfe	alle 14 Tage mittwochs, 15:00 Uhr	Vereinshaus
Gitarrenchor	wöchentlich mittwochs, 19:30 - 21:00 Uhr	Vereinshaus
Jungchar "Rasselbande" 6-11 Jahre	wöchentlich donnerstags, 16:30 - 18:00 Uhr	Vereinshaus Melanie Seliger Tel. 02339 3727
Frauentreff	jeden 2. Donnerstag im Monat donnerstags, 20:00 Uhr	Vereinshaus
CVJM-Bibelkreis	wöchentlich freitags, 20:00 Uhr Kurze Andacht zu Beginn der Posaunenchorprobe!	Vereinshaus
Posaunenchor	wöchentlich freitags, 20:15 - 22:00 Uhr	Vereinshaus
KiGo-Helferkreis	nach Absprache	mal hier ... mal da

Silschede

Termine in Silschede

Gemeindestammtisch	am letzten Montag im Monat montags, 19:30 Uhr	Gemeindehaus
Chorsingen	wöchentlich dienstags, 19:30 Uhr	Gemeindehaus Lars Berger Tel. 02332 557706
Jungchar Für Kinder ab 6 Jahren	wöchentlich mittwochs, 16:30 - 18:00 Uhr	Gemeindehaus Melanie Seliger Tel. 02339 3727
Abendandacht mit Bibelgespräch	wöchentlich mittwochs, 19:15 Uhr	Gemeindehaus Uwe Renfordt Tel. 02332 5356
Hobby-Treff	wöchentlich mittwochs, 19:30 - 21:00 Uhr	Gemeindehaus Henrina Joslowski Tel. 02332 50619 Sabine Dieckerhoff Helga Kotlarz
Krabbelgruppe	wöchentlich donnerstags, 10:00 - 11:30 Uhr	Gemeindehaus Jasmin Schüßler Tel. 02332 964579
Frauenhilfe	14-tägig donnerstags, 15:00 - 17:00 Uhr	Gemeindehaus Uwe Renfordt Tel. 02332 5356
Teestube mit Büchertisch	wöchentlich sonntags, 10:30 Uhr	Gemeindehaus
Höhendorf-Kirchcafé	jeden 1. Sonntag im Monat sonntags, 14:30 - 17:00 Uhr	Gemeindehaus



Kosmetikinsel am Südhang
Eine kleine Oase zum Wohlfühlen und Entspannen
Kosmetik · Fußpflege · Wellness

Südhang 6
58285 Gevelsberg-Silschede
Telefon: 02332 666314
info@kosmetikinselamsuedhang.de
www.kosmetikinselamsuedhang.de

Ich freue mich auf Ihren Anruf!
Ihre Petra Rückert



Edith Henning
Staatlich geprüfte
Schmuckgestalterin
Goldschmiedemeisterin

- Unikatschmuck
- Individuelle Schmuckanfertigung
- Umgestaltung von altem oder geerbtem Schmuck

Atelier und Ausstellung
Schlebuscher Straße 107 • 58300 Wetter/Ruhr
Tel. 02335 9678563
(Termine nach telefonischer Vereinbarung)



**Steuerberaterin
Ulrike Falk**

- | Klassische Steuerberatung
- | Unternehmensgründung
- | Unternehmensberatung

Brüderstraße 4
58285 Gevelsberg
Tel. 02332 92085
Fax 02332 920888

info@ulrike-falk.de
www.ulrike-falk.de

Die Kinder- und Jugendgottesdienste finden Sie kompakt auf den Seiten 26/27.

 Gottesdienst mit Abendmahl
 Familiengottesdienst

		Haßlinghausen Kirche 10:00 Uhr	Herzkamp Kirche 11:00 Uhr	Silschede Kirche / Gemeindehaus 09:30 Uhr	Hiddinghausen Dietrich-Bonhoeffer-Haus 11:00 Uhr	Hobeuken Paul-Gerhardt-Haus 09:30 Uhr	
	So 06.09.15	Pfarrerin Thönniges 	Pfarrer Helmert 	Pfarrer Bracht 	Pfarrer Bracht 	Pfarrer Helmert 	
	So 13.09.15	Prädikant Weller	Pfarrer Bracht	Pfarrerin Thönniges	Pfarrerin Thönniges	Pfarrer Bracht	
	So 20.09.15	Pfarrer Bracht	Pfarrerin Thönniges	Pfarrer Renfordt	Pfarrer Renfordt	Pfarrerin Thönniges	
	So 27.09.15	Pfarrer Hayungs	Pfarrer Helmert	Pfarrer Renfordt	Pfarrer Renfordt	Pfarrer Bracht 	
Erntedank	So 04.10.15	Pfarrer Hayungs 	Pfarrer Helmert  	Pfarrer Renfordt 	Pfarrer Bracht mit Kindergarten  	Pfarrer Bracht 	
	So 11.10.15	Pfarrer Renfordt	Pfarrer Helmert	Pfarrer Bracht	Pfarrer Bracht	Pfarrer Helmert	
	So 18.10.15	Pfarrerin Thönniges	Pfarrer Helmert	Pfarrer Hayungs	Pfarrer Hayungs	Pfarrer Helmert	
	So 25.10.15	Pfarrer Hayungs Jubiläumskonfirmation	Pfarrer Helmert Jubiläumskonfirmation	Pfarrerin Thönniges	Pfarrerin Thönniges	Pfarrer Renfordt	
Reformationstag	Sa 31.10.15	Zentraler Gottesdienst zum Reformationstag					
		18:00 Uhr - Evangelische Kirche Silschede - Pfarrer Renfordt					
	So 01.11.15	Pfarrer Hayungs 	Pfarrer Helmert 	Prädikant Weller 	Prädikant Weller 	Pfarrer Bracht  	
	So 08.11.15	Pfarrer Helmert	Pfarrer Bracht	Pfarrerin Thönniges	Pfarrer Renfordt 	Pfarrer Renfordt	
Volkstrauertag	So 15.11.15	Pfarrer Bracht	Pfarrer Helmert	Pfarrerin Thönniges	Pfarrerin Thönniges	Pfarrer Helmert	
Buß- und Bettag	Mi 18.11.15	Zentraler Gottesdienst zum Buß- und Bettag					
		19:30 Uhr - Katholische Kirche St. Josef Haßlinghausen - Pfarrer Helmert					
Ewigkeitssonntag	So 22.11.15	Pfarrer Hayungs 10:00 Uhr Kirche + 15:00 Uhr Friedhof 	Pfarrer Helmert 11:00 Uhr + 15:00 Uhr Friedhof 	Pfarrer Renfordt 09:30 Uhr Kirche + 15:00 Uhr Friedhof 	Pfarrer Renfordt 	Pfarrer Bracht 	
1. Advent	So 29.11.15	Pfarrerin Thönniges	Pfarrer Helmert	Pfarrer Renfordt 10:00 Uhr	Pfarrer Hayungs	Pfarrer Bracht 	

Änderungen vorbehalten.
Bitte informieren Sie sich in den Schaukästen oder im Internet unter:
www.kirche-hhs.ekvw.de

„Haus am Quell“ Gottesdienst / Andacht (Freitags 15:30 Uhr)

04.09.15	Pfarrerin Thönniges	02.10.15	Pfarrer Renfordt	06.11.15	Pfarrer Renfordt
11.09.15	Pfarrer Bracht	09.10.15	Pfarrer Renfordt	13.11.15	Pfarrer Bracht
18.09.15	Pfarrer Renfordt	16.10.15	Pfarrerin Thönniges	Mittwoch	Pfarrer Renfordt
25.09.15	Pfarrerin Thönniges	23.10.15	Pfarrer Renfordt	18.11.15	Buß- und Bettag
		30.10.15	Pfarrer Renfordt	27.11.15	Pfarrerin Thönniges

Hiddinghausen

Termine in Hiddinghausen

Eltern-Kind-Gruppe	wöchentlich montags, mittwochs, freitags 09:15 - 10:45 Uhr	Dietrich-Bonhoeffer-Haus Katja Thiele Tel. 02302 429614
Frauentreff	14-tägig dienstags, 16:00 Uhr	Dietrich-Bonhoeffer-Haus Priska Giese-Hantschmann Tel.: 02324 9193739
HarmoniEN-Chor	wöchentlich dienstags, 19:00 - 20:30 Uhr	Dietrich-Bonhoeffer-Haus Ernst Ottmar Nölle Tel. 02324 971851
Frauenhilfe	jeden 2. Mittwoch im Monat mittwochs, 15:00 - 17:00 Uhr	Dietrich-Bonhoeffer-Haus Ruth Rau Tel. 02339 2844
Selbsthilfegruppen gegen Suchtgefahren	wöchentlich mittwochs, 19:30 - 22:00 Uhr	Dietrich-Bonhoeffer-Haus Petra Kwek Tel. 02324 916108
Jungchar Für Kinder ab 6 Jahren	wöchentlich donnerstags, 17:00 - 18:30 Uhr	Dietrich-Bonhoeffer-Haus Melanie Seliger Tel. 02339 3727
Männerkreis	14-tägig donnerstags, 19:00 - 22:00 Uhr	Dietrich-Bonhoeffer-Haus Georg Kucharczyk Tel. 02339 5052
Waffeln statt Waffen	wöchentlich sonntags, 15:00 - 16:30 Uhr	Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Termine siehe
Seite 43

BESTATTUNGEN
ROMPF
Inhaberin: Anke Rompf
Mitglied im Bestatterverband NRW e.V.
Partner des Bergischen Krematoriums Wuppertal
Partner der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG
Elberfelder Str. 138 • 45549 Sprockhövel
Tel. 0202 - 76 96 87 90 • Mobil 0170 - 44 77 905



© Grafik: Mesler - GEP

Hobeuken

Termine in Hobeuken

Jungchar „Die wilden Kühe“ Für Kinder von 6-12 Jahren	wöchentlich montags, 16:30 - 18:00 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus Melanie Seliger Tel. 02339 3727
Flötenkreis Anfänger	wöchentlich dienstags, 16:00 - 17:30 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus Hildegund Wehnert Tel. 02339 4975
KiGoDi-Team Vorbereitung des Kindergottesdienstes	wöchentlich dienstags, 18:30 Uhr	Eva Frigge Tel. 02339 5261
Frauenkreis	alle 14 Tage mittwochs, 15:00 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus Elfriede Stocks Tel. 02339 5249
Flötengruppe Fortgeschrittene	wöchentlich mittwochs, 17:15 - 18:00 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus Hildegund Wehnert Tel. 02339 4975
Posaunenchor	wöchentlich freitags, 17:00 Uhr www.posaunenchor-hasslinghausen.de	Paul-Gerhardt-Haus Oliver Nicolai Tel. 02053 424191

MONATSSPRUCH
NOVEMBER 2015

Erbarmt
Erbarmt
euch derer,
die zweifeln.

JUDAS 22

© Grafik: Spannring - GEP

Tischlerei
Kemper

Christoph Drescher • Michael Petrowski

Ihr Partner in Sachen:

- Innenausbau
- Individueller Möbelbau
- Treppenbau
- Reparaturarbeiten
- Rollläden
- Fenster und Türen
- Insektenschutz

Tischlerei Kemper GmbH & Co. KG
Ellinghauser Weg 28 Tel. 02332 954495
58285 Gevelsberg Fax 02332 954497

EINE STARKE VERBINDUNG

Kindergottesdienste



	Datum	Uhrzeit	Bezirke	Ort
Sa	05.09.15	11:00	Alle Bezirke - KiGo XXL	Silschede
Sa	26.09.15	09:00 - 13:00	Herzkamp „Mit Jesus Geschichten erzählen“	Vereinshaus, Herzkamp
		09:00 - 12:00	Haßlinghausen und Hobeuken	PGH, Hobeuken
Sa	24.10.15	09:00 - 13:00	Herzkamp „Kirchenmusik“ *	Vereinshaus, Herzkamp
Sa	31.10.15	09:00 - 12:00	Haßlinghausen und Hobeuken	PGH, Hobeuken
Sa	07.11.15	09:00 - 12:00	Silschede und Hiddinghausen	DBH, Hiddinghausen
So	15.11.15	11:00 - 12:00	Herzkamp „Rollenverteilung Krippenspiel“	Vereinshaus, Herzkamp
So	22.11.15	11:00 - 12:00	Herzkamp „Probe Krippenspiel“	Vereinshaus, Herzkamp
Sa	28.11.15	09:00 - 12:00	Haßlinghausen und Hobeuken	PGH, Hobeuken
So	29.11.15	11:00 - 12:00	Herzkamp „Probe Krippenspiel“	Vereinshaus, Herzkamp

KiGo XXL
siehe Seite 30

* **ACHTUNG!** Wir bitten alle Kinder, die ein Instrument spielen, dieses mitzubringen!

DBH = Dietrich-Bonhoeffer-Haus
PGH = Paul-Gerhardt-Haus

Familiengottesdienste



	Datum	Uhrzeit	Ort
So	27.09.15	09:30	Hobeuken Paul-Gerhardt-Haus
So	04.10.15	11:00	Herzkamp Kirche
So	01.11.15	09:30	Hobeuken Paul-Gerhardt-Haus
So	08.11.15	11:00	Hiddinghausen Dietrich-Bonhoeffer-Haus (mit anschl. Mittagessen)
So	29.11.15	09:30	Hobeuken Paul-Gerhardt-Haus

Wir sind für euch da!

Jugendbüro

Melanie Seliger
Gevelsberger Straße 1
45549 Sprockhövel
Tel.: 02339 3727
Fax: 02339 124427
jugend.hasi@web.de

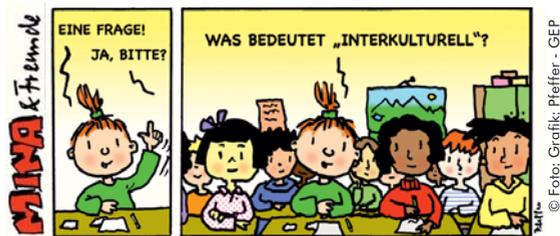
Jungscharen

In allen Gemeindehäusern finden wöchentlich Jungscharen statt. In den meist eineinhalb Stunden wird gespielt, gebastelt - auch mal etwas gebacken oder gekocht. Bei gutem Wetter gehen wir raus. Wir hören Geschichten von Gott, beten und machen, was uns gemeinsam sonst noch Spaß macht. Über neue Kinder freuen wir uns jederzeit.



Haßlinghausen Für Mädchen von 6-12 Jahren	dienstags 16:30 - 18:00 Uhr	Martin-Luther-Haus Gevelsberger Straße 3
Herzkamp „Rasselbande“ Für Kinder von 6-11 Jahren	donnerstags 16:30 - 18:00 Uhr	Vereinshaus Barmer Straße 21
Silschede Für Kinder ab 6 Jahren	mittwochs 16:30 - 18:00 Uhr	Gemeindehaus Kirchstraße 8
Hiddinghausen Für Kinder ab 6 Jahren	donnerstags 17:00 - 18:30 Uhr	Dietrich-Bonhoeffer-Haus Langenbruchstraße 7
Hobeuken „Die Wilden Kühe“ Für Kinder von 6-12 Jahren	montags 16:30 - 18:00 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus Am Blumenhaus 16

© Foto: epd-Bild



© Foto: Grafikk: Pfeiffer - GEP

Jugendgottesdienste

- Musik von TENSING Haßlinghausen
- Im Anschluss einen leckeren Snack
- Gelegenheit zum „Quatschen“
- Spiel (Billard, Kicker ...) uvm.



	Datum	Uhrzeit	Ort
Fr	04.09.2015	18:00	Gemeindehaus Silschede
Fr	06.11.2015	18:00	Gemeindehaus Silschede

SOMMERFREIZEIT

Frankreich 2015

© Foto: Melanie Seliger



Unter dem Motto: Wer's glaubt!?

Dieses Jahr waren wir vom 11. bis zum 24. Juli auf Reisen. 24 Leute residierten in der alten Ölmühle „Le Moulin“ in Montfrin – ganz nahe am Pont du Gard.

Unser Grundstück verfügte über einen großen Pool, schattige Plätze zu jeder Tageszeit, immer gut belegte Hängematten, ein Fußball-/ Spielfeld und genug Platz für alle zum Schlafen, Kochen, Essen, Spielen, für Kreativität und Stille.



© Foto: Melanie Seliger

Ob Frühschwimmen, Planschen, Wetschwimmen oder nächtliche Poolparty – „Der Pool war immer cool“.



© Foto: Laura Obermeier

Wir sind in der Zeit zu einer tollen großen Gemeinschaft zusammengewachsen, hatten zusammen viel Spaß, in ruhigen Momenten, aber auch mal richtig laut.

© Foto: Melanie Seliger



Unangefochtenes Highlight der Freizeit war die Kanutour von Collias bis kurz hinter den Pont du Gard. Nach einigen Startschwierigkeiten haben alle Teams es mit viel Spaß und der einen oder anderen Abkühlung bis zum Ziel geschafft.



Zweimal sind einige Mitarbeiter und Teilnehmer früh um 4.00 Uhr aufgestanden, um an einer Panoramaplattform den Sonnenaufgang zu beobachten. Für diese Frühaufsteher war auch das ein beeindruckendes Erlebnis.

© Foto: Jan Strandke



© Foto: Melanie Seliger

Ups, da ist den Mitarbeitern wohl die Wasserschüssel umgekippt. Aber bei knapp 40° kann eine Abkühlung ja nicht schaden.



Ein buntes und vielfältiges Abendprogramm hat die Tage bereichert und das Miteinander gestärkt.

© Foto: Carsten Müller



© Foto: Laura Obermeier

Die „Perlen des Glaubens“ haben uns dieses Jahr die Freizeit über begleitet und uns täglich einen Impuls geschenkt. Für einige sind sie dadurch zu einem „Glaubens-Schatz“ geworden.

Wir alle hatten eine tolle Zeit und freuen uns auf nächstes Jahr – da geht es zu Beginn der Sommerferien nach Schweden. (Alida Standke, Laura Obermeier und Melanie Seliger)



Einladung zum

Kindergottesdienst XXL

Auf der Flucht – zwischen Angst und Hoffnung

Warum begeben sich Menschen auf die Flucht?

Warum verlassen sie ihr Zuhause, ihre Familie, ihre Freunde,

ihr gewohntes Umfeld, ihren Kulturkreis und am Ende eben ihr bisheriges Leben? Was erwartet sie auf der Flucht? Warum berichten so viele Flüchtlinge, die sich voller Angst auf eine sehr gefährliche Flucht begeben, davon, dass sie das Gefühl von tiefer Hoffnung getragen und

ans Ziel gebracht hat? Was für ein Gefühl mag es sein anzukommen? Kommt man überhaupt an oder bleibt man trotz Erreichung des geographischen Ziels auf der Flucht?

Selbst uns Erwachsenen, die wir die weltweiten Umstände doch so gut aus den Nachrichten kennen, fällt es schwer, bei so emotionalen Fragen rein rationale Erklärungen zu finden. Viele unserer Gemeindeglieder wissen von ihrer eigenen Fluchtgeschichte zu erzählen. Flucht, ein sehr aktuelles Thema, nicht nur heute und vor 70 Jahren, sondern auch schon zu Bibelzeiten.

Ein Thema, das uns alle über die Bezirke hinweg angeht und sehr bewegt. Grund genug, dass wir uns mit den Kindern aller Bezirke im Rahmen eines KiGo XXLs dem Thema nähern und es besser nachvollziehen und verstehen lernen. Wir laden die Kinder auf eine Begegnungsreise mit vielen Stationen ein. Hier können sie sich selbst ausprobieren und treten mit anderen Kulturen bspw. übers Spielen, Basteln, Tanzen, Musizieren, Backen und Kochen in Kontakt. Seid dabei!

Datum: Samstag, 5. September
Ort: Gemeindehaus Silschede
Zeit: ab 11:00 Uhr
(für Verpflegung ist gesorgt)

Es wird besinnlich - wir feiern gemeinsam um 17:00 Uhr Gottesdienst.

© Fotos: Konstanze Gallinatus

Es wird so einiges zu entdecken geben - wir gehen auf Reise.



Es wird spannend - wir laden euch in fremde Welten ein.



Familiengottesdienst:
17:00 bis 18:00 Uhr in der Silscheder Kirche. Er wird von den Kindern für alle Gemeindeglieder gestaltet. Gemeinsamer Abschluss mit Grillen ab 18:00 Uhr am Gemeindehaus Silschede.

Wir freuen uns auf euch!

Melden Sie bitte Ihre Kinder über die Gemeindebüros oder über das Jugendbüro vorab an.

Konstanze Gallinatus
für das KiGo XXL-Team



© Foto: Privat

Gärtnerei Wiegand



Friedhofsgärtnerei - Blumenfachgeschäft - Meisterbetrieb

**Auf den ev. Friedhöfen in Hasslinghausen
und Gevelsberg Silschede für Sie tätig!**

Telefon: (02339) **4404**

Telefax: (02339) 5861

E-Mail: kontakt@gaertnerei-wiegand.de

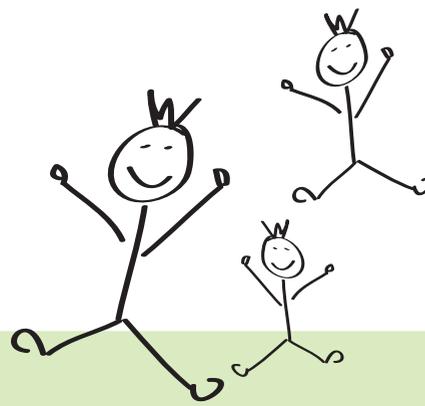


Überprima Fachbetrieb
Friedhofsgärtnerei
Zentralfriedhof Hasslinghausen 4.V. - Bann



DIE ABENTEUERTOUR

des Kindergottesdienstes Haßlinghausen und Hobeuken



Start der Abenteuertour - da waren wir noch trocken ...

„Die flinken Wiesel“ gegen „Die Telefonhaie“ gegen „etwas viel Regen“

Die Sommerpause gilt es sich beim Kindergottesdienst Haßlinghausen und Hobeuken zu erarbeiten: Kurz vor den Sommerferien geht es auf gemeinsame Abenteuertour. Natürlich hatten wir reichlich „Abenteuer“ für die Kinder eingeplant. Der liebe Gott hat sich aber noch ein wenig mehr Abenteuer für uns überlegt und uns am Ende gezeigt, wie wunderbar wir Menschen durch kleine Gesten zueinander sein können.

Die Tour führte uns im Schnitzeljagdprinzip durch Wiesen und Wälder in Hobeuken. Die Gruppe „Flinke Wiesel“ trat gegen die „Telefonhaie“ an. Wir können leider nicht erklären, wie die Kinder zu diesen Namen gekommen sind. Aber wir können berichten, wie wir jedes Gruppenmitglied durch eine Vielzahl von Aufgaben auf Trab gehalten haben. Wer sieht die erste Butterblume?

Wie viele blaue Kreise zählt ihr? Wer findet dieses Fotomotiv auf dem Weg? Wer sammelt die meisten Goldtaler ein? Welche Gruppe hat in Summe am Ende die saubersten Schuhe? Und überhaupt: Wo lang müssen wir eigentlich? Ah, der Zettel sagt Richtung Westen. Aber wo ist Westen??? Dazu noch reichlich viele Spiele und Bibelrätsel.

Gegen Ende der Tour führte uns eine Zwischenstation ins Wohngebiet Richtung Spielplatz. Aber genau dann dachte sich der liebe Gott, dass die Natur mal wieder so einen richtig heftigen Platzregen braucht. Wir haben schnell Unterschlupf unter einem Baum gesucht, der für uns alle zu klein war. Die etwas bedröppelt dreinschauende Gruppe entdeckte Frau Hünting. Sofort bot sie uns ihre Garage als trockenen Zufluchtsort an. Absolut großartig! Außerdem fuhr sie uns Be-

treuer noch zum Gemeindehaus, damit wir die Autos holen und die Kinder trocken heimbringen konnten. Wie schön es doch ist, Mitmenschlichkeit zu erleben. Auch für die Kinder eine tolle Lektion, die sie so schnell nicht vergessen werden.

Am Ende war der Ausgang des Wettstreits denkbar knapp: Die Sieger lagen nur zwei Punkte vor den Zweitplatzierten. Verlierer gab es nicht wirklich. Ganz wesentlich zum Punktestand hatten die jüngsten Mitglieder jeder Gruppe beigetragen, indem sie in 2:30 Minuten möglichst viele Stöcke im Wald gesammelt hatten.

Ihr habt auch mal Lust, beim Kindergottesdienst dabei zu sein? Mit uns zu früh-

stücken, Geschichten zu hören, reichlich zu spielen und zu basteln? Dann kommt vorbei! Wir treffen uns immer einmal im Monat samstags zwischen 9:00 und 12:00 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus in Hobeuken. Von Haßlinghausen aus stellen wir einen Fahrdienst um 8:45 Uhr an der Kirche bereit. Termine stehen hier im Gemeindebrief, im Internet und in der Facebookgruppe „KiGo Haßlinghausen“.

Wir freuen uns auf euch!

Konstanze Gallinatus
für das KiGo-Team



© Foto: Privat



Gut bewaffnet mit
Stift und Papier



Jetzt aber schnell!



Ach so, für das Sammeln eines kleinen Stocks
hätte es genauso viele Punkte gegeben?



Machen die Gro-
ßen das richtig?



Immer noch trocken



Nicht mehr ganz trocken, aber dank Frau Hünting
Unterschlupf in ihrer Garage gefunden.



Picknick



Hoch soll er werden und hoffentlich stabil sein...



Gar nicht so einfach...



Die richtige Technik machts...



Der Heilige Geist weht

Kindergottesdienste Herzkamp

Unsere Themen:

Ein Geburtstag – Pfingsten und der Turmbau zu Babel

Eine Reise – Auf Reisen mit dem Volk Israel

Im Mai, wie konnte es anders sein, haben wir uns mit Pfingsten befasst. Oder auch dem „Geburtstag der Kirche“, wie dieses Fest gemeinhin genannt wird. Wir wollten uns aber nicht nur mit den Jüngern beschäftigen, die auf einmal

in allen Sprachen der Welt zu verstehen waren, nein, wir wollten auch das Hintergrundwissen auffrischen. Denn seien wir mal ehrlich: Wer weiß denn schon, dass Pfingsten in Zusammenhang mit dem Turmbau zu Babel zu sehen ist? Bestimmt nicht alle. Und diejenigen unter uns, die den Zusammenhang kennen, haben nun Zuwachs bekommen, denn wir haben nicht nur praktisch nachvollzogen, wie es ist, einen Turm in die Höhe zu bauen, wenn man sich nicht mehr versteht bzw. wie in unserem Fall nicht miteinander reden darf, nein, wir haben auch die Brücke hin zum Pfingstfest ge-

schlagen. Haben erlebt, wie das Feuer, das die Jünger erfasst hat, sich hinaus in die Welt ausgebreitet hat.

Erfahrungsgemäß kommt nach den vielen Feiertagen nicht mehr viel bis zu den Sommerferien. Was wäre also im Juni naheliegender gewesen, als uns mit dem Thema Reise zu beschäftigen? Die Bibel bietet in dieser Sparte sehr viele Geschichten und wir entschieden uns dazu, dem Volk Israel ein wenig auf ihrem Weg durch die Wüste zu folgen. Ganz reise-bewusst begannen wir den Tag mit einem Picknick in der Kirche. Auf Reisen erlebt man immer viele spannende Sachen, gemeinsames Reisen verlangt gemeinsame Regeln, die zehn Gebote. Auch trifft man viele fremde Menschen. Die waren dem Volk Israel nicht immer wohlgesonnen und manch einer begann einen Kampf. Einer war dabei, der wollte sich einen unfairen Vorteil im Kampf

verschaffen, doch Bileam wollte nicht so recht mitmachen, zumindest nicht, nachdem seine Eselin und ein Engel ihm seinen Auftrag in Erinnerung gerufen hatten.

Am Ende der Reise wartete die Stadt Jericho mit ihren dicken Mauern. Und wie bringt man Mauern zum Einsturz? Mit Posaunen und Trompeten. Wir haben den praktischen Versuch angetreten. Trompeten und Posaunen sind gar nicht so leicht zu bespielen. Unsere Kirchenmauern haben schon ein klein wenig gewackelt, als alle mal kräftig in die Instrumente geblasen haben. Mit diesen beiden Kindergottesdiensten haben wir uns in die Sommerpause verabschiedet – nach den Ferien sehen wir uns hoffentlich alle wieder!

Anne-Marie Piepenbrink



© Foto: Privat



Reiseregeln

Freiwilliges Kirchgeld

ohne DICH fehlt 'was!



Evangelische Kirchengemeinde Haßlinghausen-Herzkamp-Silschede

Mit einem Beitrag zum Freiwilligen Kirchgeld helfen Sie mit, unsere Kirchengemeinde als einen Ort zu erhalten, an dem Menschen der Botschaft Gottes begegnen können sowie Hilfe und Orientierung für ihr Leben finden. Wir sind für Sie da, indem wir von Gott sprechen, Gemeinschaft leben, für Menschen sorgen und Menschen begleiten.

Mit dem Freiwilligen Kirchgeld helfen Sie, bei steigenden Kosten und zugleich knapper werdenden Finanzmitteln notwendige strukturelle Änderungen voranzutreiben, das heißt auch unsere Gemeinde zukunftsfähig aufzustellen. Jeder Euro hilft also, unserem Presbyterium notwendige Freiräume zu erhalten, die tägliche Gemeindegarbeit in einer angemessenen Vielfältigkeit gestalten zu können. Sie entscheiden natürlich selber, ob und in welcher Höhe Sie sich finanziell beteiligen wollen und können.

Wir sind dankbar für jede Spende, einmalig oder auch wiederkehrend. Jeder

Euro kommt direkt und uneingeschränkt Ihrer Evangelischen Kirchengemeinde Haßlinghausen-Herzkamp-Silschede zugute! Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Ihrer Pfarrerin/bei ihrem Pfarrer (siehe Seite 41 dieses Gemeindebriefes).

Eine Zuwendungsbestätigung wird Ihnen unaufgefordert im Januar 2016 zugesandt. Wenn es Ihnen möglich sein sollte, werben Sie bitte für die Aktion „Freiwilliges Kirchgeld“ in Ihrem Verwandten- und in Ihrem Bekanntenkreis.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Im Namen des Presbyteriums
Harry Bertermann



© Foto: Privat

Bankverbindung

Ev. Kirchengemeinde
Haßlinghausen-Herzkamp-Silschede

Stadtparkasse Sprockhövel
IBAN: DE24 4525 1515 0001 034941

Stichwort: Freiwilliges Kirchgeld

Welche Liebe macht Sie glücklich?

Man sagt ja immer, „die bedingungslose Liebe“, aber ich kann das nicht so ganz glauben. Wenn wir das hinkriegen würden, das wäre gut – aber wir sollten dann doch die Rückmeldung, ein Gegenüber, in dem wir uns wiederfinden können. Spielen wir im Konzert „Sei mein Lächeln“, hat das immer etwas sehr Intensives. „Sei mein Lächeln, wenn es ernst wird / Sei mein allerletztes Wort / Sei mein Schweigen / Sei mein Lied / Sei mein Segel und mein Lot“ – das strahlt so etwas Festes, Grundsätzliches aus. Das ist mehr als einfach nur ein kurzes Liebesgefühl.



© Foto: Wodicka

Reinhold Beckmann,
Fernsehmoderator

Aus: „chrismon“, das Monatsmagazin der Evangelischen Kirche. www.chrismon.de



Bestattungen Prange
Inhaber Ralf & Jörg Prange

Mollenkotten 12
42279 Wuppertal
Tel. 0202 522226
Mobil 0157 72971876

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Partner des Bergischen Krematoriums Wuppertal



Taufe

Gott hat seinen Engeln befohlen,
dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen,
dass sie dich auf Händen tragen.

Psalm 91,11f.

Frieda Lotte Thießen	
Alina Löhken	
Florian Haßelbeck	
Marlene Pohl	
Philipp Vukovic	
Franziska Schumacher	
Yannick und Josef Stock	
Tom Telle	
Jonas Schmalen	
Jannis Dannemann	
Anouk Inge Taddey	
Jascha Valentin Böckelmann	
Ben Terborg	
Emilia Anastasia Feldhaus	
Laura Bronder	
Jonna Simrau	
Marlon Rainer Seewald-Weil	
Luis Conradi	
Ida Pampus	

Alles, was ihr tut,
soll von Liebe bestimmt sein.

1.Korinther 16,14

Simone & Thomas Heyer	
Jennifer & Sebastian Dieckerhof	
Birte Jasmin & Nils Christian Jaschke	
Kathrin & Kai Schmidt, geb. Hering	
Frederik & Ricarda Kreitler, geb. Weber	
Holger & Nadine Hecker, geb. Tomforde	
Dennis & Lena Volkhausen	
Luisa Roswora & Macel Lutherforst	
Tanja Wallentowitz & Dastin Orleth	

Diamantene Hochzeit

Anita & Kurt Suckau	
Christel & Gottfried Mundt	

Beerdigung

Auferstehung ist unser Glaube,
Wiedersehen unsere Hoffnung,
Gedenken unsere Liebe.

Aurelius Augustinus



© Foto: epd - GEP

Else Knippschild, geb. Niederheide	89 Jahre	
Margareta Theresia Baumann, geb. Balbinot	88 Jahre	
August Willi Herman Helsper	90 Jahre	
Herbert Goldberg	79 Jahre	
Gerda Blättler	82 Jahre	
Ingeborg Elfriede Wiegold	87 Jahre	
Marianne Schulte, geb. König	73 Jahre	
Barbara Storath, geb. Schaub	48 Jahre	
Klaus Jürgen Heidkamp	70 Jahre	
Horst Altwicker	91 Jahre	
Werner Kurrek	91 Jahre	
Helga Pottkämper, geb. Luhm	82 Jahre	
Karl-Heinz Pottkämper	77 Jahre	
Otto Baumann	88 Jahre	
Friedrich Howahr	89 Jahre	
Elena Bokk, geb. Varkentin	89 Jahre	
Luise Blume	92 Jahre	
Theodor Richert Johann Kothen	83 Jahre	
Renate Saalman, geb. Stiernerling	75 Jahre	
Karl-Heinz Hellhammer	80 Jahre	
Karin Ostholt, geb. Baunscheidt	68 Jahre	
Helmut Hampel	90 Jahre	
Brigitte Barz, geb. Petschke	65 Jahre	
Jürgen Nast	72 Jahre	
Ingrid Emde, geb. Simrock	72 Jahre	
Helga Krönung, geb. Mähler	86 Jahre	
Hans Günter Landgrafe	89 Jahre	
Erika Pieper, geb. Schneider	84 Jahre	
Gertrud Löhken, geb. Fischer	89 Jahre	

Ihre Spende

Sie möchten gerne unsere Arbeit in einem bestimmten Bereich oder Projekt finanziell unterstützen?

Ihre Spende können Sie auf unser Gemeindekonto überweisen oder persönlich in den Gemeindebüros abgeben. Eine Spendenbescheinigung wird unaufgefordert zugestellt. Weitere Informationen erfahren Sie bei den Mitgliedern unseres Presbyteriums und im Gemeindebüro. Wir danken für Ihre hilfreiche Unterstützung!

Spendenkonto
 Ev. Kirchengemeinde
 Haßlinghausen-Herzkamp-Silschede
 Stadtparkasse Sprockhövel
 IBAN: DE32 4525 1515 0001 0014 29
Bitte vergessen Sie den Verwendungszweck nicht!

Ihre Spende für ...		Ihr Verwendungszweck
Bereich	die allgemeine Arbeit in einem bestimmten Bezirk	Bezirk ...
	einen Friedhof in einem bestimmten Bezirk	Friedhof ...
	die Stützung der gesamtgemeindlichen Kindergartenarbeit	Kindergärten
	unsere Kinder- und Jugendarbeit	Jugend
Projekte	Neubau Martin-Luther-Haus	Neubau MLH

Wir sind für Sie da!

Gemeindebüros und Friedhofsverwaltungen

Haßlinghausen
 Sabine Ritz und Gerti Aschoff
 Gevelsberger Straße 1, 45545 Sprockhövel
 Tel. 02339 2309, Fax 02339 124427
 E-Mail: ev.kirche.hassl@t-online.de

Büro
 Mo, Mi, Do, Fr....08:00 – 12:00 Uhr
 Do 16:00 – 18:00 Uhr
Friedhofsverwaltung
 Mi.....08:00 – 12:00 Uhr
 Do 16:00 – 18:00 Uhr

Herzkamp
 Annika Heidkamp
 Zum Sportplatz 14, 45545 Sprockhövel
 Tel. 0202 5288-096, Fax 0202 5288-722
 E-Mail: info@kircheherzkamp.de

Büro und Friedhofsverwaltung
 Di 09:00 – 11:00 Uhr
 Do 09:00 – 12:00 Uhr
 15:00 – 17:00 Uhr

Silschede
 Diana Ibach
 Kirchstraße 8, 58285 Gevelsberg
 Tel. 02332 5355, Fax 02332 5345
 E-Mail: info@kirchesilschede.de

Büro und Friedhofsverwaltung
 Mo..... 09:30 – 11:30 Uhr
 Mi..... 16:00 – 18:00 Uhr

TelefonSeelsorge
 Rund um die Uhr
0800 1110111
0800 1110222

Pfarrer

Haßlinghausen
 Michael Hayungs Sandra Thönniges
 Tel.: 02339 4581 Tel.: 02335 888279

Silschede und Hiddinghausen
 Uwe Renfordt
 Tel. 02332 5356

Herzkamp
 Michael Helmert
 Tel. 02336 8760221

Hobeuken
 Thomas Bracht
 Tel. 02339 4418

Diakoniestation Sprockhövel
 Tel. 02324 77006

Kinder und Jugend

Kindergärten
 Haßlinghausen Ralf Kogel
 Tel. 02339 2953
 Herzkamp Isabel Wagenknecht
 Tel. 0202 5288097
 Hiddinghausen Iris Bürger
 Tel. 02339 2901

Jugendbüro
 Melanie Seliger
 Gevelsberger Straße 1
 45549 Sprockhövel
 Tel.: 02339 3727
 Fax: 02339 124427
 jugend.hasi@web.de

Diakoniestation Gevelsberg
 Tel. 02332 82545



Höhendorf-Apotheke
 Peter Kordes
 Kirchstraße 26 Tel. 02332 50177
 58285 Gevelsberg Fax 02332 557701
Ihr zuverlässiger Partner in allen Fragen der Gesundheit!

Pinnwand

Erntedankmarkt
in Herzkamp
04. Oktober 2015
12:00 - 15:00 Uhr

Adventsfeiern der Senioren

29. November 2015
14:30 Uhr, Haßlinghausen
Martin-Luther-Haus

5. Dezember 2015
14:30 Uhr, Hiddinghausen
Dietrich-Bonhoeffer-Haus

6. Dezember 2015
14:30 Uhr, Hobeuken
Paul-Gerhardt-Haus

Konfirmationsjubiläen

25. Oktober 2015
Ev. Kirche Haßlinghausen, 10:00 Uhr
Kirche Herzkamp, 11:00 Uhr

Weihnachtsmarkt
in Silschede
rund um die Kirche
28./29. November 2015

Waffeln statt Waffen

Sonntags von 15:00 bis 16:30 Uhr
im Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Hiddinghausen

Datum	Veranstalter
06.09.2015	TenSing
13.09.2015	Familien Lohmann & Funk
20.09.2015	TUS Hiddinghausen
27.09.2015	Presbyterium
25.10.2015	Förderverein Glockenturm Gemeindezentrum Hiddinghausen
01.11.2015	Jungschar
08.11.2015	Stadtsporverband Sprockhövel e.V.
15.11.2015	IFK
22.11.2015	AWO - Basar in der Begegnungsstätte



Zum
Vormerken

„Advent in Wort und Musik“

06. Dezember 2015
Kirche Silschede, 16:00 Uhr
Adventssingen
mit dem Silscheder Kirchenchor

Weihnachtskonzert
12. Dezember 2015
Ev. Kirche Haßlinghausen, 18:00 Uhr
Mit dem Bläser-Ensemble
der Ev. Kirchengemeinde Sprockhövel

SCHWANENGESANG

Liebe Menschen in Haßlinghausen, Herzkamp und Silschede,

Äpfel soll man nicht mit Birnen vergleichen. Diesen Ratschlag hört man oft, aber bei genauerer Betrachtung zeigt sich, dass er nicht unbedingt logisch ist. Denn Äpfel und Birnen weisen eine Reihe von Gemeinsamkeiten auf: Botanisch gehören sie zu dem Kernobstgewächsen, beide sind sie in unseren Breiten heimisch und beide können zu Kompott verarbeitet werden. Gut, in Geschmack und Aussehen sind sie unterschiedlich - aber die Feststellung der Unterschiede gehört ja nun auch zu einem anständigen Vergleich. Merke: Äpfel und Birnen kann man doch vergleichen!

In Eurem Alltag spielen der Vergleich und seine elegante Schwester, die Metapher, eine große Rolle. Je spröder die Materie, desto blühender der Vergleich. In der Politik liebt man dabei die Welt des Sports. Kandidaten - für welches Amt auch immer - werden nicht nominiert, nein, sie steigen in den Ring, und für den Wahlkampf stellen sie natürlich eine hervorragende Mannschaft auf. Die Missgeschicke der Regierung werden zur „Steilvorlage“ für die Opposition (oder umgekehrt). Und da wir nun beim Fußball angelangt sind, kann natürlich ein Vergleich nicht unerwähnt bleiben, der uns Schwäne immer sehr ratlos und betroffen macht. Wenn nämlich im Strafraum ein Stürmer zu Fall kommt, heißt es oft, er habe „den sterbenden SCHWAN gegeben“. Was soll das denn? Liebe Menschen, wie immer ich aus dieser Welt abtreten werde, so bin ich mir doch ziemlich sicher, dass ich nicht in einem Strafraum tot umfallen werde - zumal ich gar nicht Fußball spiele.

In der Welt des Tourismus vergleicht man sich gern mit anderen sehenswerten Orten der Welt: Amsterdam ist das Venedig der Niederlande und Berlin seit jeher „Spree-Athen“ (wegen der vielen klassizistischen Bauten, nicht wegen der leeren Kassen!). Zwispältige Vergleiche sind da nicht ausgeschlossen. Der Komiker Hape Kerkeling nannte Oslo einmal das Wanne-Eickel Skandinaviens, und nun fragt man sich: Ist das ein Kompliment für Wanne-Eickel oder eine Beleidigung Oslos?

A propos Beleidigung: Aufgrund von Ereignissen der jüngsten Vergangenheit kann ich es mir nicht verkneifen, ein paar Worte über jene höchst ehrenwerten Einrichtungen in Eurem Land zu verlieren, die sich um die Zukunft Eurer Kinder kümmern und trotzdem immer wieder für herabsetzende Vergleiche herangezogen werden. Vor ein paar Wochen war es wieder einmal in der Zeitung zu lesen: Bei den Tarifverhandlungen der Deutschen Bahn mit Claus Weselsky, dem Chef der Lokführer-Gewerkschaft, gehe es zu „wie im Kindergarten“. Als Wappentier einer Kirchengemeinde, die drei Kindergärten betreibt, protestiere ich in aller Form und auf das Schärfste gegen diese Art der Verunglimpfung. Bei uns weiß man sich noch zu benehmen - da geht es doch nicht zu wie bei Tarifverhandlungen!

Herzlichst,
Euer SCHWAN



Haßlinghausen

Martin-Luther-Haus
Gevelsberger Straße 3
45549 Sprockhövel

Herzkamp

Evangelisches Vereinshaus
Barmer Straße 21
45549 Sprockhövel

Silschede

Gemeindehaus
Kirchstraße 8
58285 Gevelsberg

Hiddinghausen

Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Langenbruchstraße 7
45549 Sprockhövel

Hobeuken

Paul-Gerhardt-Haus
Am Blumenhaus 16
45549 Sprockhövel

**Unsere
Gemeindehäuser****Herausgeberin:**

Evangelische Kirchengemeinde
Haßlinghausen - Herzkamp - Silschede
Gevelsberger Straße 1
45549 Sprockhövel